

Erfolg mit Seife, Bienen und Schafen

Außergewöhnliche Geschäftsideen – Inspirierender Abend bei ILE-Themenreihe im Weißen Schulhaus

01.02.2024 | Stand 01.02.2024, 4:00 Uhr



Die Referenten und Organisatoren des Themenabends, der sich jungen Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region widmete. – Foto: Sophia Wiederer

Rinchnach. Ein vielversprechender Abend voller spannender Geschichten und inspirierender Einblicke in die Welt der Heimatunternehmer prägte das gemeinsame Treffen von ILE Grüner Dreieck und HeimatUnternehmen Bayerischer Wald im Weißen Schulhaus in Rinchnach. Unter dem Motto „Mutige Heimatunternehmer: Heimatliebe trifft Unternehmergeist – starte durch!“ konnten die Veranstalter Manuela Topolski, Lisa Ditz und Lisa Späthe eine überwältigende Resonanz von etwa 80 interessierten Besuchern verzeichnen.

Vom missglückten Experiment zum Erfolg

Eröffnet wurde der Abend durch Hausherrin und Bürgermeisterin Simone Hilz. ILE-Regionalmanagerin Manuela Topolski und die Heimatentwicklerinnen Lisa Späthe und Lisa Ditz (HeimatUnternehmen Bayern) präsentierten mit der Moderatorin Stephanie Probst einen Abend, der den Fokus auf Unternehmerpersönlichkeiten der Region legte.

Den Anfang machte Michael Wühr, Geschäftsführer der Woidsiederei, der humorvoll seinen Weg vom missglückten Seifenexperiment hin zu einem florierenden Unternehmen mit 13 Mitarbeitern skizzierte. Wührs Lebensweg verdeutlichte, dass aus anfänglichen Rückschlägen und experimentellen Fehlversuchen echte Erfolgsgeschichten entstehen können.

Die Übernahme des elterlichen Betriebs stand im Mittelpunkt des Vortrags von Alexandra Perl vom Schafhof Perl, die trotz eines Betriebswirtschaftsstudiums in Passau bewusst in die Heimat zurückkehrte, um sich mit Hingabe der Weiterentwicklung des Familienbetriebs zu widmen. Perl verband

ihre persönliche Geschichte mit einer klaren Vision für die Zukunft des Unternehmens, und ihr Vortrag zeigte, wie die Liebe zur Heimat und unternehmerischer Geist zu einer erfolgreichen Kombination führen können.

Simon Halliant von den Naturchalets 7 Sentidos beeindruckte die Zuhörer mit einer Videobotschaft, in der er die zeitgemäße Führung eines touristischen Betriebs mit eigener Note darstellte. Durch eine moderne Führung gelingt es Halliant, die Naturchalets, die biozertifiziert sind und ihren Gästen rein pflanzliche Kost auf höchstem Niveau anbieten, als einzigartige Destination im Bayerischen Wald zu etablieren.

Nach einer intensiven Fragerunde folgten weitere fesselnde Vorträge. Alexander Hartl vom Waldgut Kohlstatt eröffnete den zweiten Teil des Abends und gewährte einen Einblick in seine Welt der Imkerei. Mit Sachkenntnis erzählte er von seinem Nebenerwerb, bei dem 4,5 Millionen emsige Mitarbeiter in Form von Bienen eine Hauptrolle spielen.

Daraufhin zeigte Natalie König, wie es ihr mit ihrem Second-Hand-Laden Viva la Vintage gelang, nicht nur ihrer Liebe zur Mode nachzugehen, sondern auch ihr großes Interesse an Nachhaltigkeit zu integrieren. In einer nachdenklich stimmenden Anekdote verdeutlichte sie, dass für die Herstellung eines simplen T-Shirts enorme 2500 Liter Wasser benötigt werden.

Der „Teebeutel“ für die Badewanne

Den abschließenden Höhepunkt bildete der Vortrag von Thomas Wiederer, dem Gründer von Herbal Spa. Mit packender Erzählweise gab er Einblick in die bewegende Geschichte, wie er auf einem USB-Stick die Geschäftsidee seines verstorbenen Vaters fand und gemeinsam mit seinem besten Freund Daniel den sogenannten Teebeutel für die Badewanne konzipierte.

Sein Bericht führte die Zuhörer durch die Höhen und Tiefen, die er auf seinem Weg in die Vox-Sendung „Die Höhle der Löwen“ erlebte. Er zeigte nicht nur die Chancen auf, die sich nach solch großer Aufmerksamkeit eröffneten, sondern verdeutlichte auch die besonderen Herausforderungen, die auf ihn zukamen. Mit einer Prise Humor und Tiefgang gewährte Wiederer einen Blick hinter die Kulissen seines Unternehmens und beendete somit einen Abend voller inspirierender Geschichten von Heimatliebe und Unternehmergeist.

Simone Hiltz, die Bürgermeisterin von Rinchnach, bezeichnete die Veranstaltung als „eine Bereicherung für die Region“. Sie sei beeindruckt, wie viele kreative Köpfe hier mit Unterstützung von Initiative HeimatUnternehmen zusammengefunden haben. „Mit dem Potenzial dieser Menschen hier im Bayerischen Wald, bringen wir die Ziele unserer ILE weiter“, sagt ILE-Managerin Manuela Topolski. „Gemeinsam mit der ILE Grüner Dreieck haben wir den Abend rund gemacht und den Saal gefüllt“, so Lisa Ditz. Und Lisa Späthe ergänzt: „Das ist Vernetzung deluxe.“

Die Veranstaltung endete nicht nur mit einem einzigartigen Einblick in die vielfältige Unternehmenslandschaft des Bayerischen Waldes, sondern auch mit intensivem Networking zwischen den Referenten und den Zuhörern bis in die späten Abendstunden. Besonders erfreulich war aus Sicht der Organisatoren die breite Mischung der Teilnehmer aus allen Bereichen, darunter auch Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Hochschule, sowie weitere HeimatUnternehmer aus Viechtach, Regen, Zwiesel und sogar aus Passau.